

MENSCH, ODYSSEUS!

von Christian Holm frei nach Homer

ein Gemeinschaftsprojekt der Montessori-Schule Greifswald und des Theaters Vorpommern

Welche Klagen erheben die Sterblichen wider die Götter!
Nur von uns, wie sie schreien, kommt alles Übel ; und dennoch
Schaffen die Toren sich selbst, dem Schicksal entgegen, ihr Elend.

Homer, Odyssee



Theater Vorpommern Greifswald, Großes Haus

Premiere am 26.6.2016 um 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen am 27.6. / 18 Uhr, am 28.6. / 11 Uhr,
am 2.7. / 18 Uhr und am 5.10. / 11 Uhr / 19 Uhr



theater
vorpommern
Stralsund • Greifswald • Putbus

Mensch, Odysseus!

von Christian Holm frei nach Homer

Die Götter heissen Poseidon, Zeus oder Athene und kreisen wie Helikopter über dem Kopf unseres jungen Helden. Sie mischen sich überall ein, wollen alles bestimmen und sind entweder zornig oder meinen es gerade ganz besonders gut. Kurz: Sie nerven, sind peinlich und verstehen überhaupt nichts!

Die Schüler

(Vorderseite/Rückseite von oben nach unten von links nach rechts)

- Mira Lippold
- Lena Marie Lenz
- Tanja Wöller
- Johann Sbach
- Julius Bandt
- Aimée Lill
- Samuel Beerstecher
- Franziska Mähl
- Sofia Remy
- Elisabeth Schneider
- Sophia Harzsch
- Alexander Martens
- Leo-Mica Börner
- Johanna Knoll
- Lucy Görs
- Nora Welk
- Paul Riedel
- Mareike Schnarr
- Johanna Garbe
- William Gabriel
- Lucinda Boese
- Marlene Ringmayer
- Irina Melisa Kovar Bodasiuk
- Mascha Lange
- Karen Berns
- Paul Johann Heine
- Emily Richert
- Antonia Hammermayer
- Floriane Meriel Werner
- Sarah Witte
- Anneli Schöttke
- Paulin Lutze
- Hannah Beil
- Florian Holz



Der junge Abenteurer Odysseus beschließt, den Weg nach Hause selbstständig zu finden und seine Odyssee über das Mittelmeer allein zu bewältigen - ohne Hilfe der Götter...



DER ECHE SEEMANSSCHNAPS
Möwenschiß
2 cl Korn + 20 g gekörnte Leberwurst

Ein Shanty

Unsere Frigg zöderte tosseling zwischen Iponahua und Tahini. Seit Ampaloo hatten wir keine Schalpusten mehr gehabt, und in den Pönten schwabberte nur müffiger Jolpüter. Der Halbmaat war ständig züsig, und unsere kanuanischen Joppas prünsterten schmaddig unter ihren Ketaus. Am vierten Tag, vier Glasen unter Pott, hörten wir plötzlich den Pötje vom Kragbaum klütern:
„Schmulquaddel voraus! Schmulquaddel voraus!“
„Alle Mann an die Quamposen!“ pötete der Käpt'n.
„Pilst die Scherbockel! Plemmen, plemmen! Rahmsuder nach Lee! Zurrpadden südern! Hart Ankerpart luffen!“

Die Yoppas pülsterten, und einer wurde vom Großprengel in den Schmant gepintert. War nix zu machen. Unsere Frigg krägte und sparrte, daß sich die Spellen klürten. Dann föhrte sie über und bieste gerade über die Panten, da posselte unser ewig züsiger Halbmaat auf die Zurrpadde. Die Frigg föhrte über nach Lee und bieste hinein, mitten hinein in die Schmulquaddel!
Und wenn es nicht wahr ist, will ich Hans Albers heissen.

aus: Martin Auer „Deutsch für Ausserirdische“



WAS DER ODYSSEUS AUF SEINER IRRFAHRT ALLES BEGREIFT:

- Höre auf die Meinung eines anderen und bilde dir dann deine eigene Meinung!
- Lebe nicht nur im Moment, sondern bedenke, was dein Tun in der Zukunft für Folgen haben kann!
- Lerne, Dinge, Eigenheiten, Charakterzüge, die dir nicht gut tun, los zu lassen!
- Lebe in der Gegenwart. Klammere dich nicht zu sehr an Vergangenes.
- Dränge dich, wenn es besser ist, im Hintergrund zu bleiben, nicht auf.
- Sei tiefgründig, nicht oberflächlich!
- Betrüge nicht denjenigen, der es gut mit dir meint.
- Betrüge nicht dich selbst!
- Lass deinen Verstand nicht einschlafen!
- Lass dich nicht von Äusserlichkeiten täuschen!
- Nimm an, was du nicht ändern kannst!
- Zwei Gegensätze erzeugen Ganzheit, Ausgeglichenheit.
- Manchmal ist Flucht besser als Kampf!
- Wisse, wann du besser aufgibst.
- Missachte nicht deine innere Stimme!
- Geniesse dein Leben auf Erden!



Schultheaterprojekt der Stufe III der Montessori-Schule Greifswald 2016

Die insgesamt 36 Schüler der Klasse 8 und 9 - mit und ohne Theatererfahrung - arbeiten seit Beginn des Schuljahres gemeinsam mit zwei Spielleitern an einem Bühnenstück. Um die Jugendlichen zu begleiten, zu fordern und zu fördern, ihnen Grenzerfahrungen zu vermitteln, braucht es Theatermenschen, Macher und Persönlichkeiten. Das Schulteam der Montessori-Schule hat sich deshalb Verstärkung ins Haus geholt. Christian Holm und Jan Holten geben ihre Spielfreude und Erfahrungen an die jungen Menschen weiter.



Und die Schüler? Wie funktioniert es, Körper und Stimme so einzusetzen, dass die handelnde Person glaubwürdig erscheint? Oder dass der Charakter der Figur erkennbar wird, Übergänge gelingen und gemeinsam eine Szene umgesetzt wird? Was braucht es, damit der Zuschauer gebannt die Handlung verfolgt? Vor diesen Hintergründen lassen sich die Jugendlichen in festen Unterrichtszeiten beziehungsweise in der Endprobenzeit ohne regulären Stundenplan auf das Erarbeiten von Szenen, das Proben und das Improvisieren ein. Am Ende steht nun eine Bühnenfassung. Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf die Premiere und die Vorstellungen in Greifswald.



Jugendtheater wird erst möglich durch Verständnis und Organisationstalent in den Familien. Ein besonderer Dank geht daher an die Eltern. Unterstützt wurde dieses Projekt weiterhin von den Klassenleitern/innen Manja Olschowski, Anita Schwarzschatz und Nils Kleemann sowie vom Fotografen und Web-Designer Frank Schöttke. Die Tontechnik übernahm Uwe Rexin.

- Christian Holm Text, Stückfassung, Regie und Stückentwicklung
- Jan Holten Regie und Stückentwicklung
- Aktion Sonnenschein M-V e.V. Schulträger
- Theater Vorpommern Projektpartner

